

Am Montag geht die Aktion Stadtradeln los – bisher sind schon 42 Teams am Start



Rauf aufs Rad: Sponsoren und Organisatoren in Pinneberg sind bereit für das Stadtradeln. Felisa Kowalewski

Felisa Kowalewski **PINNEBERG** 42 Teams und knapp 260 Teilnehmer sind bereits dabei: Am Montag startet auch in Pinneberg das Stadtradeln. Citymanagerin Birgit Schmidt-Harder ist schon ganz zufrieden mit der Resonanz – aber da geht noch mehr. „Für Pinneberg sind 42 Teams schon toll, das sind viel mehr als im vergangenen Jahr“, sagt sie. „Aber wir wollen alle motivieren, mitzumachen. Wir wollen auch mal Beste im Kreis werden.“ Die Kommunen treten gegeneinander an, um im Aktionszeitraum bis 7. Juni die meisten Kilometer mit dem Fahrrad abzuradeln.

Damit möglichst viele Menschen sich auf der Homepage registrieren und mitmachen, haben 25 Sponsoren – darunter das Pinneberger Tageblatt – Preise bereitgestellt. „Es gibt mehr als 60“, sagt Schmidt-Harder. „Darunter Einkaufsgutscheine, Präsentkörbe, Abos, Schnupperkurse oder auch Klassenpreise für die drei besten Schulklassen.“ Während bei den Schulklassen jeder Kilometer zählt, werden die regulären Preise verlost. „So hat jeder eine Chance“, erläutert Schmidt-Harder. Die Preise werden kontaktarm übergeben oder verschickt.

Denn wegen der Corona-Pandemie ist in diesem Jahr alles etwas anders. Auch in Pinneberg findet keine Auftaktveranstaltung statt, Touren kann der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), der seit 2014 im Hintergrund organisiert, nicht anbieten. Ulf Brüggmann vom ADFC hofft trotzdem auf noch mehr Zulauf. Er sagt: „Wir wollen die ansprechen, die eh mit dem Rad unterwegs sind. Die machen ja nichts extra, sie müssen lediglich ihre Kilometer dokumentieren.“

Doch auch andere sind angesprochen, den Drahtesel aus dem Keller zu holen. Mit dabei ist zum Beispiel die Stadtverwaltung. Pinnebergs Wirtschaftsförderer Marco

Bröcker sagt: „So reduzieren wir auch ein bisschen den Verkehr in der Innenstadt.“ Auch die Sponsoren haben bereits eigene Teams gebildet. Unter anderem radeln Mrs. Sporty, die Stadtwerke und der Hauptsponsor Bane Schwenn, Inhaber von Radpflege. Er hat 25 Fahrradpacks im Wert von 50 Euro als ersten Klassenpreis bereitgestellt. Der zweite Klassenpreis sind 25 Bädergutscheine gesponsert von den Stadtwerken und der dritte ein Kinobesuch im Burgkino Uetersen gesponsert von der Finanzberatung Nord. Um die Jüngsten geht es auch dem Verein Pinneberger Kinder um Susan Burmester und Kurt Desselmann: Sie sind ebenfalls als Sponsoren dabei. Burmester erläutert: „Viele Kinder und Jugendliche radeln mit, und da wir in diesem Jahr keine großen Veranstaltungen machen können, wollten wir wenigstens das unterstützen.“

Viele Kilometer abreißen will auch **Hans Rutar** (Foto) vom ADFC: Er nutzt das Stadtradeln als Start für eine Tour den Ochsenweg entlang bis nach Flensburg. Stadtradeln als Start für eine Tour den Ochsenweg entlang bis nach Flensburg. Bereits im vergangenen Jahr war er auf „Apfeltour“ durch Deutschland, um auf die Klimaerwärmung aufmerksam zu machen: „Die Apfelblüte findet deshalb immer früher statt“, sagt er. Am Montag radelt er wieder los. Seine Tour dokumentiert er online.

hans-rutar.de/stadtradeln-ochsenweg

